Rätsel : Rätsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur**

Band (Jahr): **3 (1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

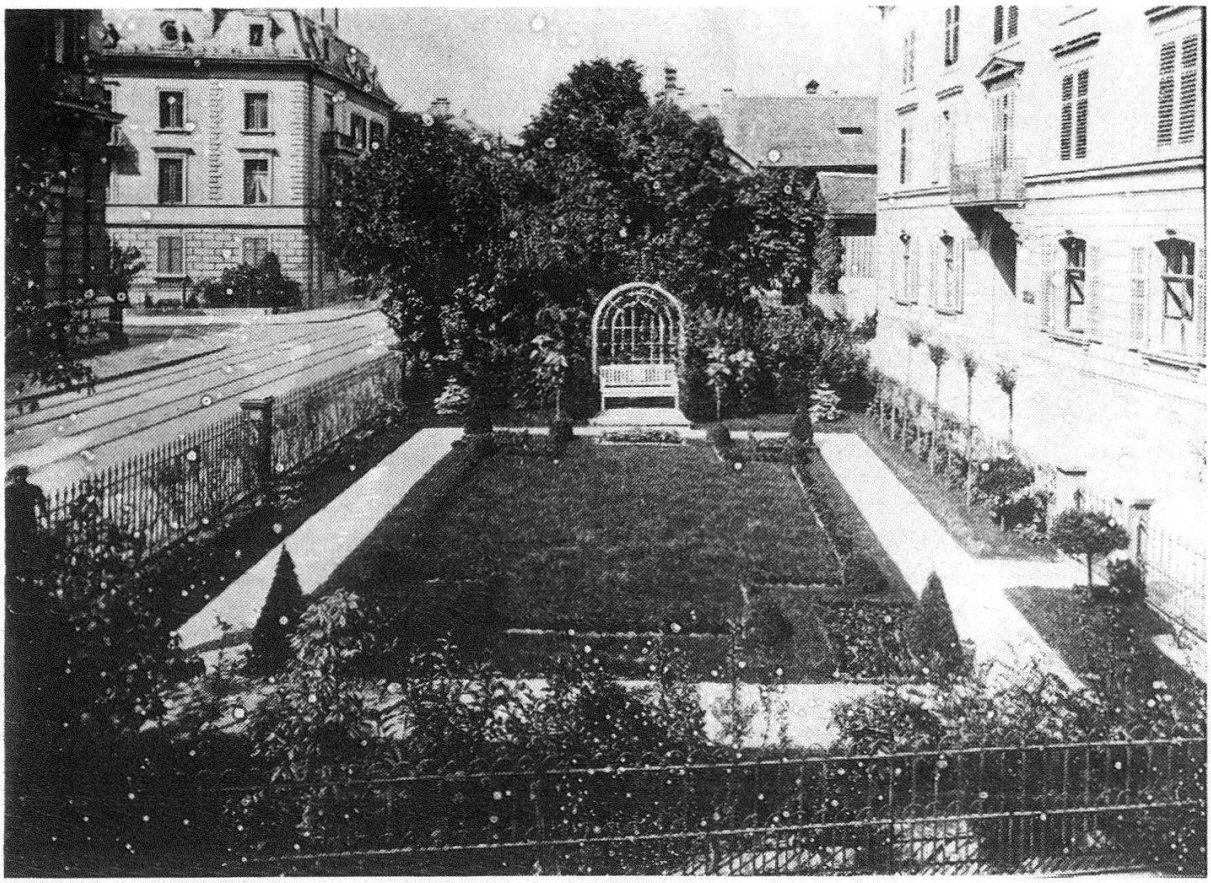
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

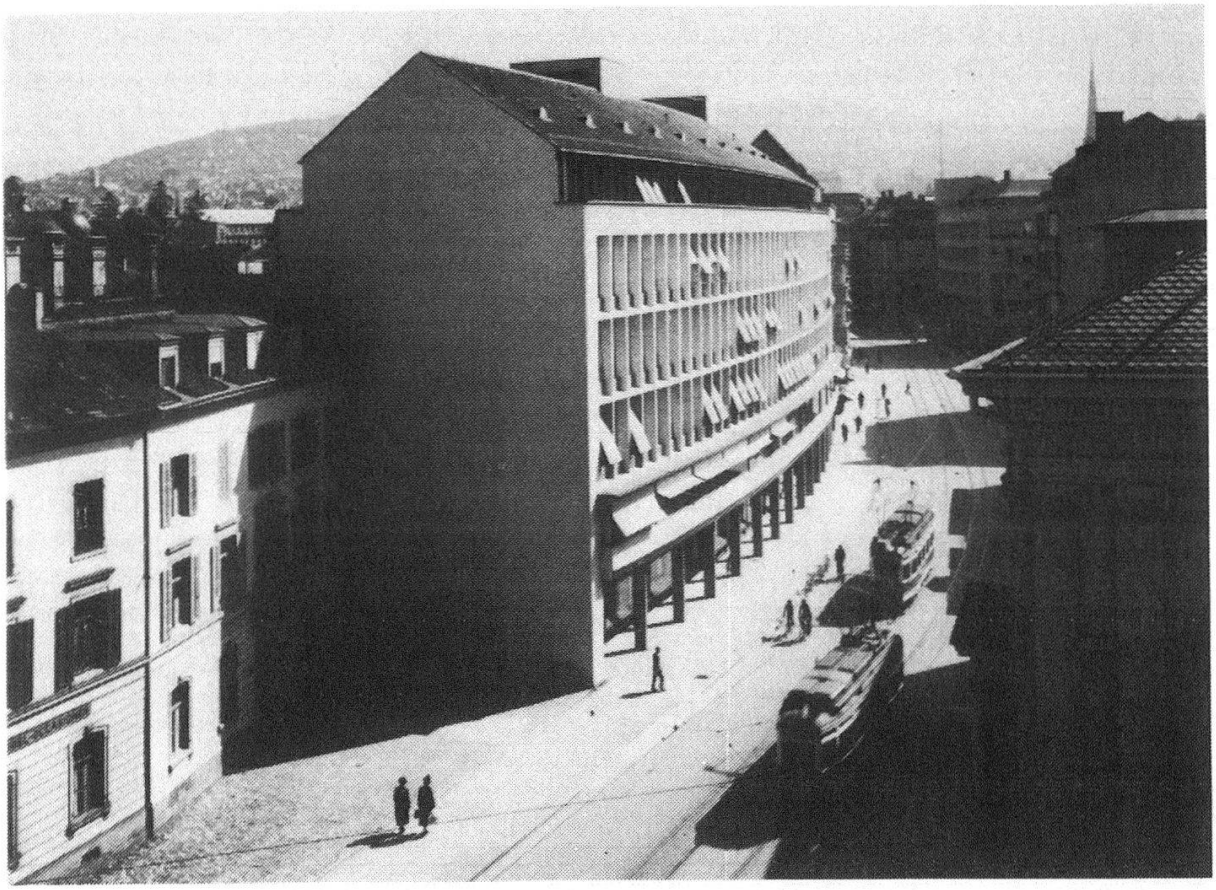


Rätsel - Rätsel

Vorgarten in Zürich - des Rätsels Lösung

Der Garten befand sich vor dem Haus Bleicherweg 40 (jetzt Bleicherweg 30). Er war ursprünglich landschaftlich gestaltet. Unser Bild zeigt einen modernisierten Zustand vom Anfang dieses Jahrhunderts. Der Garten fiel offensichtlich schon vor 1930 Strassenerweiterungen zum Opfer. Architekt des 1862 gebauten, 1968 abgetragenen Hauses war Ferdinand Stadler. Die Lokalisierung verdanken wir Herrn Heinrich Steinmann, Zürich. Er war der einzige, der uns bei diesem Rätsel helfen konnte.

ER



Wer kennt diese Erdbeersorten?

Zum Anfang der Erdbeersaison möchten wir unseren Mitgliedern die Frage vorlegen, ob sie noch die eine oder andere alte Erdbeersorte kultivieren oder wissen, wo solche zu finden sind. Jede Art von Informationen über die unten aufgeführten Pflanzen interessiert uns. Die Namen stammen aus Inseraten von schweizerischen und deutschen Gärtnereien des letzten Jahrhunderts. Auf die Zusammenstellung einer längeren Sortenliste wurde aus Platzgründen verzichtet. Das "Sommerrätsel" soll aber doch zum Nachdenken und

Umschauhalten anregen. Es ist uns auch jede weitere Mitteilung zum Thema "Alte Erdbeersorten" willkommen. Auch wenn Sie im Moment glauben, Sie könnten nichts beitragen, regt Sie vielleicht das "Rätsel" doch an, über Gartenhäge zu gucken und Bekannte auszufragen. Vielleicht entdecken Sie noch an abgelegenem Ort die "Weisse Ananas" oder die gefülltblühende "Vesca flore pleno"! Antworten sind an Frau E. Ruoff, Dachslernstr. 22, 8048 Zürich, zu senden.

Alexander II - Ascott Pineaple - Blanche d'Orléans (weisse Monatserdbeere) - Busse's Rankenlose (Monatserdbeere) - Docteur Hogg - Fructus viridis - Gilbert's Braune (Monatserdbeere) - König Albert von Sachsen - La boule d'Or - Marguerite - Muscateller - Président Wilder - Ruhm von Zuidwyk - Saccharinum - Teutonia - Theodor Mulié - Triomphe de Paris - Vesca flore pleno - Waldaffe - Weisse Ananas.

ER